



Energy Storage for the Alpine Space

AlpStore

Nutzung stationärer und mobiler Speicher als Puffer für dezentral erzeugte und fluktuierende Erneuerbare Energien

Um was geht es?

Saisonales Aufkommen und fluktuierende Erzeugung von Erneuerbaren Energien, lange Wege zwischen Erzeugung und Verbrauch, zu wenige Möglichkeiten für Demand-Side und Generation-Side Management sowie Belastung der Verteilnetze sind die Fragestellungen für die nach flexiblen, kostengünstigen und nachhaltigen Lösungen gesucht werden muss.

Im Rahmen des EU-Projekts AlpStore werden Untersuchungen zum optimalen Einsatz von verschiedenen Speichertechnologien durchgeführt. Es werden Masterpläne erarbeitet und besonders zielführende Möglichkeiten werden exemplarisch in Pilotanwendungen umgesetzt. Die Erfahrungen werden in einem Leitfaden für Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft zusammengefasst.

Was passiert konkret?

Im Allgäu sollen in Kempten, Sonthofen und Oberstdorf konkret zwei unterschiedliche Ansätze umgesetzt werden:

PV-Store^{plus} Haus

In Wohnhäuser die bereits mit einer Photovoltaikanlage Strom erzeugen, werden Batteriespeicher eingebaut. Zusätzlich soll den Haushalten ein E-Bike oder E-Scooter zur Verfügung gestellt werden. Neben einer Erfassung und Auswertung der Energieflüsse und der Erstellung von Energiebilanzen soll untersucht werden, welche Vorteile für den Nutzer eines Speichersystems bestehen und wie die Systeme ausgelegt werden sollen, um den selbsterzeugten PV-Strom optimal nutzen zu können. Darüber hinaus soll der in der Praxis möglichen Autarkiegrad abhängig von verschiedenen Verbrauchsprofilen ermittelt werden. Da diese Themen zunehmend interessant werden, soll hier Know-how aufgebaut werden, um dem Endkunden neue Produkte und eine kompetente Beratung anbieten zu können. Des Weiteren werden Erfahrungen gesammelt, um diese in die aktuelle politische Diskussion einbringen zu können.

PV-Store^{plus} E-Bike

In Sonthofen und Oberstdorf sollen Ladestationen für E-Bikes und Pedelecs aufgestellt werden. Dabei soll die Sonnenenergie, die als elektrische Energie in Second-Life-Batterien gespeichert wird, für die Ladung von Akkus verwendet werden. Dies soll im Rahmen des Projektes AlpStore realisiert und untersucht werden.

Wer ist beteiligt?

Das AlpStore Konsortium besteht aus 19 Partnern aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Slowenien und Liechtenstein. An dem Projekt beteiligen sich Kommunen, Forschungszentren, Universitäten, Energieversorger, Mobilitätsdienstleister und lokale Energieagenturen.

Die Projektbeteiligten in der Pilotregion Oberallgäu

- AÜW Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten
- B.A.U.M. Consult GmbH, München
- eza! Energie- & Umweltzentrum Allgäu gGmbH, Kempten

Wie können Sie uns unterstützen?

Da das Projektbudget limitiert ist, aber dennoch Batteriespeicher in der Praxis erprobt werden sollen, benötigen wir Unternehmen, die an einer Projektpartnerschaft interessiert sind. Sie können das Projekt unterstützen durch:

- Kostenfreie Überlassung oder vergünstigtes Leasing eines oder mehrerer - für Einfamilienhäuser nutzbare – Batteriespeichersysteme für ca. 1Jahr
- Ladestellen für kleinere Elektrofahrzeuge (2nd-life)
- Unterstützung bei der Installation und dem Monitoring der Speichersysteme
- Überlassung oder Leasing von E-Bikes oder Elektrorollern im Projektzeitraum

Was sind Ihre Vorteile?

Durch die Einbettung in ein internationales Förder- und Forschungsprojekt ergeben sich für Ihr Unternehmen – das selbstverständlich namentlich genannt wird – folgende Vorteile:

- Öffentlichkeits- und Medienarbeit durch die Projektpartner
- Marktzugang durch die Bekanntmachung Ihrer Produkte bei den anderen Projektpartnern im gesamten Alpenraum. Dadurch besteht die Möglichkeit einer europaweiten Steigerung Ihres Bekanntheitsgrades
- Präsentation Ihrer Produkte und Ihres Unternehmens bei den öffentlichen Veranstaltungen und Publikationen im Rahmen des AlpStore-Projekts
- Test und Weiterentwicklung bereits bestehender Batteriespeichersysteme in der Praxis

- Möglichkeit zum Aufbau eines europäischen Netzwerkes zum Austausch von Erfahrungen im Rahmen des EU-Projekts.

Kontakt:

Sollte eine Beteiligung oder Unterstützung für Sie in Frage kommen, würden wir Sie bitten, sich mit uns Verbindung zu setzen:

	<p>Allgäuer Überlandwerk GmbH Illerstraße 18 87435 Kempten</p>	<p>Ansprechpartner: Artjom Grünwald +49-831-2521-293 alpstore@auew.de</p>
	<p>B.A.U.M. Consult GmbH Gotzinger Str. 48/50 81371 München</p>	<p>Ansprechpartner: Patrick Ansbacher +49-89-18935-212 p.ansbacher@baumgroup.de</p>
	<p>Energie- & Umweltzentrum Allgäu gGmbH Burgstr. 26 87435 Kempten</p>	<p>Ansprechpartner: Felix Geyer +49-831-960286-50 geyer@eza.eu</p>